

„Dantons Tod“ - Wesentliches auf einen Blick

Zeit & Orte	März 1794, Paris: Salon, Gasse, Jakobinerklub	Bordell, Straße, Nationalkonvent	Kerker, Tribunal, Wohlfahrtsausschuss, Straße	Kerker, Straße, Revolutionsplatz
Handlung	Die Revolution ist in ihre kritische Phase eingetreten. Die Alternativen heißen: Mäßigung und Reorganisation des Staates oder Durchsetzung der Volksherrschaft mittels Terror? Danton, Genießer und Revolutionär, wird zum Handeln auf der Seite der Gemäßigten aufgefordert, erscheint jedoch apathisch, resigniert, handlungsunwillig. Robespierre sieht sich - auch durch St. Just - zu dessen Beseitigung gezwungen. Auch Robespierre ist ein von der Revolution Getriebener (I,6)			
Personen & Konstellationen	Danton <-----> Robespierre & Julie, Camille St. Just Herauld, Legendre ... Volk: Bürger, Weiber ...			
Danton - ein Psychogramm	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Danton, der Genießer und Lasterhafte (Salon ...) ▶ der Revolutionär, der der Revolution müde ist ▶ der „tote Heilige“, die Revolutionsreliquie ▶ der Epikureer: „Jeder handelt seiner Natur gemäß, d.h. er tut, was ihm wohl tut“. (I,6) 			
Themen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wie soll der Staat sein? (Herauld, Camille) ▶ Was ist das Volk? Ein Minotaurus, ein Kind (Danton) oder „tugendhaft“ (Robespierre)? ▶ Elend und Ohnmacht des einfachen Volkes ▶ Was ist die Revolution: Notwehr (D.) oder Bestrafung des Lasters (Rob.) ▶ Terror im Namen der Tugend 			
Motto	Wer - was - warum?	„der grässliche Fatalismus ...“	Du hast keine Chance, aber nutze sie!	Tod der Männer, Liebe der Frauen
Struktur	Exposition	Zuspitzungen	Krise / Schicksalswende (aber: trifft der Begriff überhaupt zu?)	Katastrophe